

einer anderen Stelle der „Praeloquia“¹⁾, daß er sich im Augenblick des Niederschreibens im siebenten Monat nach dem Jahreswechsel und im achten Monat nach dem Eintritt seines Unglücks befinde, und zwar sei es gerade ein Freitag, und er zitiert als kirchliche Lektion des Tages Luc. 7, 36—50. Die Ballerini nehmen bei einem Jahresanfang im März als siebenten Monat den September, finden die Lektion dort am Freitag nach Kreuzeserhöhung (14. Sept.), rechnen acht Monate zurück und finden auch dort richtig, am 2. Februar, ein Marienfest, Mariä Reinigung. Am Tage danach, dem 3. Februar, muß Rathër demnach von Hugo seines Amtes entsetzt worden sein. Es paßt hierzu, daß Rathër darüber klagt, daß infolge seiner Gefangensetzung niemand den Kindern in Verona zum Osterfeste die Taufe spenden konnte, wodurch als nächster Tauftermin Ostern sichergestellt ist.²⁾ Noch eine andere stützende Kombination führt Vogel an.³⁾ Im fünften Buch der Praeloquia⁴⁾ sagt Rathër, daß jetzt nach seiner Gefangensetzung fast ein Jahr vergangen sei. Es muß damals also wieder etwa Januar oder Februar gewesen sein. Das wird aber wahrscheinlich gemacht durch die Erwähnung des Festes der unschuldigen Kindlein (28. Dezember) kurz vorher im vierten Buch der Praeloquia.⁵⁾ Der 3. Februar als Tag der Absetzung Rathërs scheint durch all diese Überlegungen hinreichend gesichert.⁶⁾ In

lum illi in ecclesia concesserint, ut moris est inter solemnia missarum fieri, pacis, putantes . . . Crastina itaque peracta die, nil promissorum exhibetur opere etc.; vgl. hierzu Ballerini S. 148f. Anm. 30—35.

¹⁾ Vgl. Praeloquia 2 c. 24, Ballerini S. 65: Ne itaque vagari incipiam per multa, adest adhuc recens in auribus ea, quae modo in evangelio sonuit, Maria; sexta enim septimi mensis ab anni revolutione, octavi autem ab huius, quae me deprimit, immo erudit calamitatis accessione, haec rite occurrit lectio seria (feria), non parum, ut credo, auctore Deo, ad id quod indagandum suscepi, collatura, etc.; vgl. hierzu Ballerini S. 65 Anm. 23; auch Vogel 2 S. 169f.

²⁾ Vgl. Praeloquia 4 c. 21 Ballerini S. 122f.

³⁾ Vogel 2 S. 170.

⁴⁾ C. 12, Ballerini S. 148: Non utique contingeret, quod nuper, id est isto eodemque tempore (contigit). Prope anno siquidem praeterito.

⁵⁾ C. 28, Ballerini S. 132: quandoquidem, ut hodierna monet solemnitas, ipsi Deo testimonium placuisse noveris etiam non loquentium; vgl. Vogel 2 S. 170 Anm. 3.

⁶⁾ Vogel 2 S. 170 Anm. 1 hat allerdings auch auf eine ganz ähnliche